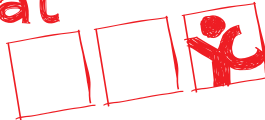


# Lebensqualität

Was ist dir wichtig?



## Ziel:

Bewusstsein für die eigene Definition von Lebensqualität und den Unterschied zu den Definitionen anderer entwickeln

## Inhalt:

- Bestimmung eigener Prioritäten im Bereich Lebensqualität
- Auseinandersetzung mit den Prioritäten von Gleichaltrigen

## Dauer:

90 Minuten

*Geeignet ab 13 Jahren*



## 1 Einsteigen

Das Vorgehen bei der Übung wird vorgestellt. Die Klasse bekommt die Liste mit den Faktoren von Lebensqualität, die laut vorgelesen wird.

### Material:

- Handout Lebensqualität

**Dauer: 5 Minuten**

## 2 Ordnen

Die Jugendlichen bearbeiten die Liste in stiller Einzelarbeit. Zuerst streichen sie sieben Faktoren von der Liste. Die restlichen bringen sie dann in eine Ordnung von 1 bis 10: 1 für sehr wichtig und 10 für weniger wichtig.

### Material:

- Handout Lebensqualität
- Zettel
- Stifte

**Dauer: 10 Minuten**

## 3 Zusammenarbeiten

Die Jugendlichen setzen sich in Paaren zusammen. Sie diskutieren über ihre Rangfolgen, bis sie eine gemeinsame Liste erstellen können.

### Material:

- Handout Lebensqualität
- Zettel, Stifte

**Dauer: 10 Minuten**

## 4 Präsentieren

Die Klasse setzt sich wieder zusammen und die Paare stellen der Reihe nach ihre gemeinsamen Listen vor.

Die Jugendlichen achten darauf, ob sich die Listen ähnlich sind.

Dauer: 25 Minuten

## 5 Vertiefen

Die Klasse diskutiert darüber, ob die ursprünglich eigenständig erarbeiteten Listen anders sind als die gemeinsamen. Wo liegen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten? Als weiteren Denkanstoß können die Jugendlichen überlegen, welche Prioritäten

wahrscheinlich Arbeits- oder Obdachlose auswählen würden. Außerdem kann diskutiert werden, wodurch die Prioritäten beeinflusst werden (Vorbilder, Zeitungen, Werbung, Freunde, Familie o. Ä.).

Dauer: 20 Minuten

## 6 Reflektieren

Die Jugendlichen erhalten in Paaren Karten mit Rollen. Sie überlegen sich, welche Prioritäten die jeweiligen Rollen wohl hätten.

### Material:

- Karten mit verschiedenen Rollen (z.B. Straßenkind, Obdachloser, Millionär...)

Dauer: 15 Minuten

## 7 Abschließen

Die Jugendlichen notieren sich nun individuell, was ihnen wirklich wichtig ist.

Dauer: 5 Minuten



### Tipp:

Bei bis zu 6 Personen, können sich die Paare auch solange abwechseln, bis sich die Listen nicht mehr sehr stark unterscheiden und ein Gruppenkonsens gefunden wird. Die Vorstellung der Ergebnisse in der Gruppe fällt dann aus.

# Was ist das - Lebensqualität?

## Was gehört für dich dazu?

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Gesundheit   | <input type="checkbox"/> Teilnahme an kulturellen Angeboten                        |
| <input type="checkbox"/> Zugang zu Information                                    | <input type="checkbox"/> Möglichkeit zu sportlicher Betätigung                     |
| <input type="checkbox"/> Bildung/Grundbildung                                     | <input type="checkbox"/> ausreichende Alterssicherung                              |
| <input type="checkbox"/> Freiheit, an Entscheidungsprozessen teilnehmen zu können | <input type="checkbox"/> seriöse Informationsquellen (Presse, Rundfunk, Fernsehen) |
| <input type="checkbox"/> Schutz vor Bedrohung und Angst                           | <input type="checkbox"/> intakte Umwelt  |
| <input type="checkbox"/> Freizügigkeit/Bewegungsfreiheit                          | <input type="checkbox"/> Gute Verkehrsverbindungen                                 |
| <input type="checkbox"/> ausreichendes Einkommen                                  | <input type="checkbox"/> Freundschaften/Bekanntschaften                            |
| <input type="checkbox"/> sinnvolle, befriedigende Arbeit                          | <input type="checkbox"/> eigene Wohnung  |
| <input type="checkbox"/> Freizeit und Erholung                                    | <input type="checkbox"/> ausreichende und schmackhafte Nahrung                     |

**Herausgeber:**

youngcaritas Deutschland 2014

**Didaktische Beratung:**

Nina Muszynska & PD Dr. Ulrike Hanke, [www.ulrike-hanke.de](http://www.ulrike-hanke.de)

**Quellen:**

Armut in Österreich. Anregungen für den Unterricht in Unter- und Oberstufe. youngCaritas Österreich 2013.



---

ARBEITSLOSE(R)



---

MENSCH MIT  
BEHINDERUNG



---

FLÜCHTLING



---

GROSSELTERN



---



ELTERN



GASTARBEITER(IN)



AUSLÄNDER(IN)



HÄFTLING





---

MILLIONÄR(IN)



---

KANZLER(IN)



---

LEHRER(IN)



---

SINGLE



---



---

STRASSENKIND



---

OBDACHLOSE(R)



---

GESCHÄTTSFÜHRER(CIN)



---

ALLEINERZIEHENDE(R)

---